



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/03/2020)
vom 23.06.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in
Matthias Gnauck

1. stellv. Bürgermeister/in
Heike Schneekloth

2. stellv. Bürgermeister/in
Hartmut Sye

Mitglieder
Anika Baur
Fritz Breitfelder
Frank Grygiel
Henning Kruse
Monika Löhndorf

Protokollführer/in
Bianca Staske

Abwesend:

Mitglieder
Claudius Witzki

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:50 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-

zung gefassten Beschlüsse

6. Jahresrechnung 2019 PRASD/BV/035/2020
7. Jahresrechnung 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf und der Jugendwehr Prasdorf
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Straßennamen; hier: "Sören" und Sörenredder" PRASD/BV/036/2020
9. Sachstandsbericht Kanalisationsarbeiten
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Gnauck eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Herr Gemeindevertreter Witzki ist für den heutigen Abend entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Gnauck beantragt den Tagesordnungspunkt 10- Auftragsvergaben in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben. Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Abstimmung zur Tagesordnungsergänzung ergab:

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bittet den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen. Herr Gnauck lehnt dies ab und erklärt, dass die folgenden Tagesordnungspunkte schnell beraten sind.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung die Auftragsvergabe der Kanalsanierung beschlossen habe.

**TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2019
Vorlage: PRASD/BV/035/2020**

Herr Breifelder berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung, die im Rathaus stattgefunden hat. Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2019 ergibt die Jahresrechnung eine Abschlussverbesserung in Höhe von 23.455 €. Die Kreditaufnahme wird damit reduziert. „Corona“ bedingt gibt es keine wesentlichen Mehrausgaben. Anträge auf Minderung der Gewerbesteuervorauszahlungen wurden nicht gestellt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2019.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.829,11 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf und der Jugendwehr Prasdorf

Herr Breifelder weist auf die umfangreiche Aufstellung der Jahresrechnung die von der Feuerwehr zusammengestellt wurde hin. Vom Finanzausschuss sind einzelne Posten geprüft worden. Die Gemeindevertretung hat dies zur Kenntnis zu nehmen.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Straßen-

namen; hier: "Sören" und Sörenredder"
Vorlage: PRASD/BV/036/2020

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Die Überprüfung der unterschiedlichen Schreibweisen der Straße „Sören/Söhren“ und „Sörenredder/Söhrenredder“ hat ergeben, dass der Ursprungsbeschluss aus dem Jahre 1971 auf „Sören/Sörenredder“ gefasst wurde. Die übernommene Schreibweise mit „h“ ist nicht nachvollziehbar. Um allen Bürgerinnen und Bürger Kosten und Zeit zu ersparen, wird die kostenneutrale Version mit „h“ übernommen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Straße „Sören“ in „Söhren“ und die Straße „Sörenredder“ in „Söhrenredder“ umzubenennen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht Kanalisationsarbeiten

Herr Grygiel berichtet ausführlich über den Sachstand der Kanalsanierungsarbeiten. Erst vor Ort nach der umfangreichen Filmung und Bestandsaufnahme wurde der exakte Verlauf der Leitung im öffentlichen und nicht öffentlichen Bereich festgestellt. Die Bestandszeichnungen im Bereich des Hauptkanals waren alle falsch. Ergebnis der Filmung war, dass der Sanierungsaufwand höher ist, als vorher geschätzt. Bei der ersten Filmung konnten nicht alle Bereiche erreicht werden. Auf der Basis der neuen Filmung wird ein Konzept erstellt. Die nächste Maßnahme erfolgt im Bereich Dorfstraße/Teichstraße. Danach wird der Bereich Mühlenredder/Hörn saniert. Auf dem Grundstück Havemeister ist ein neuer Schacht gesetzt worden und die Leitung wurde an die Hauptleitung angeschlossen. Leerrohre bis an die Klärteiche sind parallel mit verlegt worden.

Herr Grygiel lobte die ausführende Firma Szupryczynski und das Ingenieurbüro Hauck für die gute Arbeit. Die Ausführungsarbeiten sind entgegen des Zeitplanes ca. 2 bis 3 Wochen im Vorsprung. Im Oktober/November ist die Fertigstellung des 1. Bauabschnitt geplant.

Ein Bürger aus dem Mühlenredder bittet vor der Maßnahme um Bürgerbeteiligung. Bürgermeister Gnauck weist darauf hin, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde liegt und das Konzept vom Fachplaner dem Ingenieurbüro erstellt wird.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

- Herr Gnauck verkündet, dass für das Dörpshus ein Sicherheits- und Hygienekonzept erlassen wurde, das allen Vereinen zugänglich ist und im Haus aushängt. Die Maßnahmen sind zu beachten.
- In der Schulverbandssitzung am 18.06.2020 wurde berichtet, dass die Dörfergemeinschaftsschule eine neue Schulleiterin hat.

- Ab 01.08.2020 wird der Schulverband Probstei West die Trägerschaft für die Offene Ganztagschule übernehmen. Zuvor hat der Verein der Freunde und Förderer der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen die Verwaltung / Trägerschaft gehabt.
- Die Schulhofgestaltung ist fertiggestellt
- In der Kuratoriumssitzung der DRK- KITA Probsteierhagen wurde berichtet, dass ein neuer Partner für die Geschäftsführung, Organisation und Verwaltung der KiTa gefunden worden sei. Einzelheiten würden in den nächsten Tagen besprochen und geklärt. Die Kindertagesstätte wird dann nicht mehr ehrenamtlich vom Roten Kreuz geführt. Träger bleibt das Rote Kreuz OV Probsteierhagen. Die Kernzeiten sind von 8:00 bis 13:00 Uhr, möglich ist 7:00 bis 14:00 Uhr.
- Klärabsetzbecken wurde gesäubert. Der OEB Schönberg nimmt Klärschlamm nicht ab.
- Die Selbstüberwachungsverordnung des Landes S-H schreibt die Überprüfung von Regenrückhaltebecken vor. Es müssen Proben entnommen, die Werte dokumentiert und Grenzwerte eingehalten werden.
- Toilettensanierung im Dörpshus ist fertiggestellt. Um den Reinigungsaufwand während der „Coronazeit“ zu minimieren, sind noch nicht alle Bereiche geöffnet. Herr Gnauck lobt die ehrenamtliche Arbeit von Herrn Grimm.
- Für den Breitbandzweckverband werden 4 Verteilerkästen aufgestellt. Die Ausschreibung der Erdarbeiten laufen noch.
- Zur Schwimmhallenversorgung im Amt gibt es noch keine neuen Erkenntnisse
- Bei der Feuerwehr wurde ein neuer Sicherheitsbeauftragter benannt.
- Reaktivierung „Hein Schönberg“- mit dem Streckenabschnitt Passade – Probsteierhagen soll begonnen werden.
- Schreiben von Bianca Schneekloth vom 14.06.2020 hat BGM beantwortet. Im Bereich Dorfstraße / Teichstraße soll über das Ordnungsamt noch mal ein Antrag bei der Verkehrsaufsicht zur Einbahnstraßenregelung gestellt werden.
- Für jeden Gemeindevertreter werden vom Amt Probstei iPads angeschafft.

Herr Breitfelder teilt den Gemeindevertretern mit, dass er sein Mandat zum 30.06.2020 aus persönlichen Gründen niederlegt. Am 01.06.2020 hat Herr Breitfelder dies dem Bürgermeister bereits schriftlich mitgeteilt. Bürgermeister Gnauck bedankt sich bei Herrn Breitfelder für die für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde und gibt einen Rückblick auf den Werdegang.

Der Bürgermeister schließt die Öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr.

gesehen:

Matthias Gnauck
- Bürgermeister -

Bianca Staske
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -